

Quid leges?



Zeitschrift der
Bücherei Marc Aurel
Petronell-Carnuntum

46. Ausgabe Frühling 2024

Als dann der Frühling im Garten stand

Als dann der Frühling im Garten stand,
Das Herz, ein seltsam Sehnen empfand,
Und die Blumen und Kräuter und jeder Baum
wachten auf aus dem Wintertraum.

Schneeglöckchen und Veilchen hat über Nacht
der warme Regen ans Licht gebracht,
Aus Blüten und dunkler Erde ein Duft
durchzog wie ein sanftes Rufen die Luft.



Foto: Ernst Schwartz

Percy Bysshe Shelley (1792-1832)

Inhalt:

Nachlese:

- Daniel Zipfel und „Nichts als Papier“
- Erwin Schübl und die Liebe für die Geschichte unseres Heimatortes

Buchvorstellung

Tonies

NÖ Saatgutbibliothek

Termine:

- Lies mit Birgit
- Bilderbuch mit Julia



Percy Bysshe Shelley wurde 1792 in Sussex, Großbritannien, geboren. Im Jahr 1822, gerade einmal 30 Jahre alt, fand er bei einem Bootsunglück im Meer bei Viareggio in Italien den Tod. Der Dichter stammte aus einer englischen Adelsfamilie, er studierte am Eton College und an der Universität von Oxford. Shelley schrieb neben den Gedichten auch politische Texte. Er war ein Verfechter des Atheismus und Kritiker der Religion. Seine Gedichte lassen sich der Stilrichtung der Romantik zuordnen.

Portrait of Percy Bysshe Shelley von Amalia Curran

Nichts als Papier von Daniel Zipfel

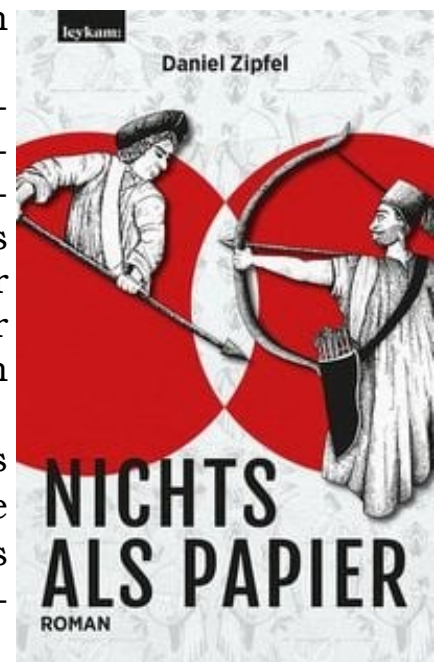


Die Handlung spielt im 17. Jahrhundert zur Zeit der zweiten Türkenbelagerung in Wien. Das Land wird von den Habsburgern unter Kaiser Leopold regiert. Der deutsche Gelehrte, Samuel von Pufendorf, reist in die Stadt, um dort seinen verschollenen Bruder, Esaias, zu suchen. In Wien angekommen, befindet er sich plötzlich mitten im

Krieg zwischen den Osmanen und den Verteidigern der Hauptstadt des Habsburgerreiches.

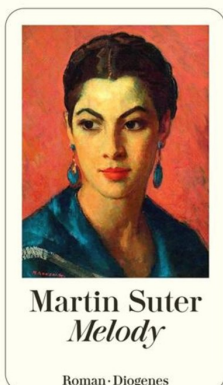
Der Autor präsentierte, mit Bildern untermalt, den geschichtlichen Hintergrund seines Romans. Er las einige Passagen der Geschichte vor und machte die Zuhörer und Zuhörerinnen neugierig auf den Ausgang des Buches. Wenn Sie wissen wollen, wie das Leben der Wiener unter der Türkenbelagerung war und ob der Gelehrte seinen Bruder wiedergefunden hat, können Sie das Buch in der Bücherei ausleihen.

Der gelungene Abend wurde mit einem kleinen Imbiss abgerundet. Bei einem Gläschen Wein aus dem Hause Dietrich wurden eifrig die eigenen Erinnerungen aus der Schulzeit über die Türkenbelagerung ausgetauscht! (BB)



Melody von Martin Suter

Martin Suter erzählt die Geschichte von dem in Politik und Gesellschaft einflussreichen Dr. Stotz, der in Zürich lebt und mittlerweile an seinem Lebensende angelangt ist. Um seinen Nachlass zu sortieren und ein bestimmtes Bild von seinem Leben aufrecht zu erhalten, engagiert er Tom. Tom ist nach seinem Jus-Studium etwas verloren und das lukrative Jobangebot kommt genau zur rechten Zeit. Stotz lebt inmitten von unzähligen Büchern und Erinnerungen, aber auch von Bildern und Gedenkstätten, die Melody gewidmet sind. Melody ist die einstige Verlobte von Stotz. Sie ist eine aus Marokko stammende Buchhändlerin und etliche Jahre jünger als Stotz. Kurz vor der Hochzeit verschwindet Melody spurlos. Tom wird neugierig und schon bald stellt sich ihm die Frage nach der Wahrheit über Melody und Stotz. (AS)



Petronell erzählt ... Erwin Schübl ...

... und die Liebe zur Geschichte unserer Heimatgemeinde ...
Im sehr gut besuchten Kulturhaus berichtete Erwin Schübl seinem interessierten Publikum anhand von Fotos über seine Aktivitäten als Gemeinderat und Mitglied in verschiedenen Vereinen. Während seiner Zeit als Umweltgemeinderat wurde im Jahr 1998 unter seiner Führung erstmalig mit der Flurreinigung des Ortes begonnen. Dieser wichtige Beitrag für eine saubere Umwelt wurde später im ganzen Bezirk übernommen und bekam den Titel „Stopp Littering.“ Als Geschichts- und Kulturinteressierter lag es nahe, dass er auch einige Zeit Kulturgemeinderat war. So konnte er unter anderem während seiner Amtszeit im Jahr 2019 eine große Auszeichnung des Landes Niederösterreichs und den Titel als „Kulturfreundlichste Gemeinde des Bezirkes Bruck an der Leitha“ entgegennehmen und im Jahr 2021 gemeinsam mit Jan Margl den Ortsspaziergang mit historischen Plätzen im Ort gestalten. Auch mit dem Kulturverein „Art Carnuntum“ und dem ehemaligen Intendanten Piero Bordin durfte er für die Geschichte der Ortschaft wichtige Projekte mitbegleiten. Auch jetzt noch als Obmann des Museumsvereins „Auxiliarkastell“, hält seine Begeisterung nach wie vor an, um hier weiterhin einen wichtigen Beitrag für seinen Heimatort zu leisten.



Nach dem Ende des Vortrages konnten sich die Besucher*innen bei netten Gesprächen und mit Weinen vom Weingut Dietrich und Aufstrichbrotchen noch stärken und so den Abend gemütlich ausklingen lassen. (GS)

Tonies

Wir haben das Angebot für unsere jüngsten Besucher*innen um Tonies erweitert. Mit den Tonies können wir Geschichten hören und in neue Welten eintauchen. Benötigt wird zu Hause allerdings eine Toniebox. Die Box gibt es bei uns leider nicht im Verleih. Vorerst gibt es folgende Figuren zum Ausleihen:



Leo Lausemaus



Thomas und seine Freunde



Pippi Langstrumpf

Wir wünschen viel Spaß mit den kleinen Figuren, die viele Hörabenteuer bieten.



NÖ Saatgutbibliothek

Unsere Saatgutbibliothek ist eröffnet.

In der Bücherei kann man Saatgut zum Tauschen vorbeibringen und abholen. Es gibt auch einige interessante Gartenbücher zum Ausleihen und Info-Folder zu diversen Gartenthemen, die Sie gerne mitnehmen können.



Termine

Lies mit Birgit :



18. März

15. April

13. Mai

17. Juni

16. September

14. Oktober

18. November, immer um **17:30 Uhr** im Kulturhaus

Bilderbuch mit Julia findet wieder am **11. April 2024** um **16:00 Uhr** im Kulturhaus statt.

Viele neue Bücher

Wir haben zu Jahresbeginn wieder einige neue Bücher angekauft. Es sind Romane, Krimis, Hörbücher und auch viele Kinderbücher dabei. Neu sind auch englische Bücher für Kinder — zum Vorlesen oder Selberlesen. Die Krimi-Reihe rund um den Vatikanbewohner Don Cavelli geht weiter. Neue Bücher gibt es auch von der Erfolgsautorin Colleen Hoover.

Impressum: „Quid leges?“, Zeitschrift des Büchereivereins Petronell-Carnuntum

Redaktion: Brigitte Buchberger und Andrea Schultz

Für den Inhalt verantwortlich: Andrea Schultz, Obfrau